



Pressemitteilung des Hauptzollamts Augsburg

HERAUSGEBER: **Hauptzollamt Augsburg**

Prinzregentenplatz 3
86150 Augsburg

KONTAKT: **Ute Greulich-Stadlmayer**

TELEFON: 0821 – 5012 161

TELEFAX: 0821 – 5012 188

E-MAIL: presse.hza-augsburg@zoll.bund.de

INTERNET: www.zoll.de

Nr. 13 vom 28.05.2021

Hauptzollamt Augsburg stellt Jahresbilanz 2020 vor Einnahmen in Höhe von 5,1 Milliarden Euro

Augsburg/Schwaben/Raum Ingolstadt

Gesamteinnahmen

„Die pandemiebedingten Herausforderungen haben die Zöllnerinnen und Zöllner des Hauptzollamts Augsburg mit einem hohen Maß an Flexibilität und großem Einsatz hervorragend bewältigt.“, hebt Hans-Henning Kühne, Leiter des Hauptzollamts Augsburg, bei der Vorstellung der Jahresbilanz 2020 hervor. Im vergangenen Jahr nahm das Hauptzollamt Augsburg, das für den Regierungsbezirk Schwaben und den Großraum Ingolstadt zuständig ist, über **5,1 Milliarden Euro** ein. „Das Hauptzollamt Augsburg zählt zu den einnahmestärksten Hauptzollämtern, und leistet auch in Zeiten der Corona Krise einen wichtigen Beitrag zum Bundeshaushalt“, so Kühne. Von diesen Einnahmen wurden für den Haushalt der Europäischen Union Zölle in Höhe von 54 Millionen Euro abgeführt. Den größten Teil der Einnahmen bilden die Verbrauchsteuern mit knapp 3,8 Milliarden Euro, davon entfallen über 3,2 Milliarden auf die Energiesteuer. Als Einfuhrumsatzsteuer wurden ca. 813 Millionen Euro verbucht. Die Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer betragen im Jahr 2020 im knapp 550 Millionen Euro.

Der Zoll ist eine Verwaltung mit breitem Aufgabenspektrum

Die Kontrolle des Warenverkehrs ist die klassische Aufgabe des Zolls. Knapp 5 Millionen Warensendungen fertigten die Zollämter in Göggingen, Donauwörth, Ingolstadt, Kempten, Memmingen und Hörbranz-Autobahn (Lindau) im vergangenen Jahr ab.

In den letzten Jahren hat die Bundeszollverwaltung eine Vielzahl an weiteren Aufgaben übertragen bekommen, die den Zoll zu der Verwaltung mit dem wohl abwechslungsreichsten Aufgabenspektrum macht. Beim Hauptzollamt Augsburg sind etwa die Hälfte der 700 Beschäftigten im waffentragenden Vollzugsbereich bei der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) an vier Standorten und bei den Kontrolleinheiten auf der Straße und den Flughäfen eingesetzt.

Als Arbeitgeber bietet das Hauptzollamt Augsburg jährlich ca. 50 Nachwuchskräften sowohl für das Duale Studium als auch für die Ausbildung im mittleren Zolldienst einen Ausbildungsplatz. Am 17.07.2021 plant das Hauptzollamt Augsburg einen Infotag und stellt die Aufgabenvielfalt des Zolls den Schülerinnen und Schülern vor (Anmeldung: infotag-augsburg@zoll.bund.de).

Kontrolleinheiten

Die Kontrolleinheit Verkehrswege hat im vergangenen Jahr 3.460 Fahrzeuge (Lkw, Kleintransporter, Pkw und Busse) kontrolliert und dabei 5.155 Personen überprüft. Die Kontrollen haben zur Festnahme von 17 Personen geführt. Bei jeder fünften Kontrolle wurden die Zöllnerinnen und Zöllner fündig. Sie entdeckten Betäubungsmittel, Waffen, Schmuggelwaren wie Zigaretten und hochprozentigen Alkohol und konnten aber auch viel zu junge Hundewelpen befreien. In 42 Fällen wurden Betäubungsmittel festgestellt und insgesamt 2.030 g Kokain und 6.000g Heroin sichergestellt.

Finanzkontrolle Schwarzarbeit

Bei der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) des Hauptzollamts Augsburg wurde vergangenes Jahr ein zusätzliches Arbeitsgebiet zur Bearbeitung von Vorgängen aus der organisierten Kriminalität eingerichtet. Derzeit werden im Auftrag der Staatsanwaltschaft Augsburg mehrere Großfälle bearbeitet, davon ein Kettenbetrugsfall im Bereich der Gebäudereinigung. „Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit hat in den letzten Jahren konsequent den Verfolgungsdruck erhöht, damit Sozialversicherungsbeiträge und Steuern gleichmäßig abgeführt, Sozialleistungen nicht zu Unrecht bezogen, der Mindestlohn gezahlt und die vorgeschriebenen Arbeitsbedingungen eingehalten werden“, erklärt Kühne.

Die FKS zeigte mit einem hohen Personaleinsatz bei mehreren Schwerpunktprüfungen in unterschiedlichen Branchen starke Präsenz. So wurden annähernd 1.200 Arbeitgeber überprüft und über 2.400 Ermittlungsverfahren wegen Straftaten an die Staatsanwaltschaften abgegeben. Im Rahmen der straf- und bußgeldrechtlichen Ermittlungen wurde ein Schaden in Höhe von knapp 24 Millionen Euro aufgedeckt. Die Gerichte verhängten bei den von der FKS ermittelten Verstößen insgesamt 53 Jahre an Freiheitsstrafen und über 2,1 Millionen Euro Geldbußen und -strafen.

Die Bundeszollverwaltung mit ihren 41 Hauptzollämtern hat 2020 insgesamt 129 Milliarden Euro eingenommen.



Foto: Zoll – Hinweis auf eine Kontrolle

Weitere Informationen zu den Aufgaben des Zolls finden Sie unter www.zoll.de

Der Zoll bildet aus: www.zoll-karriere.de